

## Pressemitteilung

Zoo Salzburg

Dienstag, 28. April 2026



---

### Neue Tierart: Zwei Rote Brüllaffen in Salzburg eingezogen

Die neuen Bewohner des Zoo Salzburg werden eher als ruhige Zeitgenossen beschrieben, auch wenn sie für ihre namensgebende Stimmgewalt bekannt sind. Tatsächlich sind die hoch in den Bäumen im nördlichen Südamerika lebenden Roten Brüllaffen zwar tagaktiv, dabei ist aktiv jedoch nicht wörtlich zu nehmen. Sie ruhen sich nämlich viel aus und dösen vor sich hin. Da allein die Verdauung von Blättern – ihrer bevorzugten Nahrung – enorm energiezehrend ist, wird mit der kostbaren Ressource sorgsam umgegangen.

„Unsere vor einer Woche angekommenen Roten Brüllaffen verhalten sich tatsächlich noch sehr zurückhaltend und erkunden ganz vorsichtig ihre neue Umgebung“, erzählt Geschäftsführerin Sabine Grebner. Grundsätzlich setzen die zur Familie der Klammerschwanzaffen gehörenden Primaten ihre Laute nur zur Abgrenzung ihres Territoriums sowie bei Begegnungen mit anderen Gruppen ein.

Das heißt aber auch, dass der vierjährige Maurice und die fünfjährige Matthea beim Kennenlernen ihrer Mitbewohner schon mal von ihrem Stimmumfang Gebrauch machen könnten. „Die im Tierpark Berlin geborenen und noch nicht geschlechtsreifen Affen sollen in den kommenden Wochen mit unseren Gehaubten Kapuzineraffen vergesellschaftet werden, um sich dann in Co-Haltung deren Anlage zu teilen. Diese Haltungsform kennen sie bereits. In ihrem alten Zuhause lebten sie mit Gelbbrustkapuzineraffen zusammen“, erklärt Kuratorin Lisa Sernow.

Übrigens hat ihr lautes Konzert, an dem sich Männchen und Weibchen gleichsam beteiligen, auch einen cleveren Hintergrund. Auf diese Weise sparen sie sich energieaufwendige, körperliche Auseinandersetzungen.

Darüber hinaus ist es sehr spannend zu sehen, wie geschickt die Roten Brüllaffen klettern können. Bei ihren beinahe spinnenartig anmutenden Bewegungen nutzen sie ihren kräftigen und langen Greifschwanz als fünfte Extremität. Nicht selten hängen die schlanken Primaten mit dem auffällig roten Fell sogar kopfüber nach unten, während der an der Unterseite unbehaarte Schwanz ihr ganzes Körpergewicht hält.

Ab dem morgigen Mittwoch können die beiden neuen Bewohner des Zoo Salzburg ab etwa 10:30 Uhr auf der Innenanlage des Südamerikahauses beobachtet werden. Obwohl selbst als „nicht gefährdet“ eingestuft, eignen sich Rote Brüllaffen hervorragend als Botschafter für den Schutz eines schwindenden Lebensraums: der südamerikanischen Wälder.

In Österreich ist der Zoo Salzburg der einzige Zoo, der Rote Brüllaffen hält.

**Bilder:** Zoo Salzburg/Jasmin Kiener (3), Zoo Salzburg/Ulrike Ulmann (6), *Abdruck honorarfrei!*

Für weitere Informationen:

Zoo Salzburg, Ulrike Ulmann, Mobil: +43 664 88 69 22 66, E-Mail: [ulmann@salzburg-zoo.at](mailto:ulmann@salzburg-zoo.at)

## Pressemitteilung

Zoo Salzburg

Dienstag, 28. April 2026



---

### Neue Tierart: Zwei Rote Brüllaffen in Salzburg eingezogen

Die neuen Bewohner des Zoo Salzburg werden eher als ruhige Zeitgenossen beschrieben, auch wenn sie für ihre namensgebende Stimmgewalt bekannt sind. Tatsächlich sind die hoch in den Bäumen im nördlichen Südamerika lebenden Roten Brüllaffen zwar tagaktiv, dabei ist aktiv jedoch nicht wörtlich zu nehmen. Sie ruhen sich nämlich viel aus und dösen vor sich hin. Da allein die Verdauung von Blättern – ihrer bevorzugten Nahrung – enorm energiezehrend ist, wird mit der kostbaren Ressource sorgsam umgegangen.

„Unsere vor einer Woche angekommenen Roten Brüllaffen verhalten sich tatsächlich noch sehr zurückhaltend und erkunden ganz vorsichtig ihre neue Umgebung“, erzählt Geschäftsführerin Sabine Grebner. Grundsätzlich setzen die zur Familie der Klammerschwanzaffen gehörenden Primaten ihre Laute nur zur Abgrenzung ihres Territoriums sowie bei Begegnungen mit anderen Gruppen ein.

Das heißt aber auch, dass der vierjährige Maurice und die fünfjährige Matthea beim Kennenlernen ihrer Mitbewohner schon mal von ihrem Stimmumfang Gebrauch machen könnten. „Die im Tierpark Berlin geborenen und noch nicht geschlechtsreifen Affen sollen in den kommenden Wochen mit unseren Gehaubten Kapuzineraffen vergesellschaftet werden, um sich dann in Co-Haltung deren Anlage zu teilen. Diese Haltungsform kennen sie bereits. In ihrem alten Zuhause lebten sie mit Gelbbrustkapuzineraffen zusammen“, erklärt Kuratorin Lisa Sernow.

Übrigens hat ihr lautes Konzert, an dem sich Männchen und Weibchen gleichsam beteiligen, auch einen cleveren Hintergrund. Auf diese Weise sparen sie sich energieaufwendige, körperliche Auseinandersetzungen.

Darüber hinaus ist es sehr spannend zu sehen, wie geschickt die Roten Brüllaffen klettern können. Bei ihren beinahe spinnenartig anmutenden Bewegungen nutzen sie ihren kräftigen und langen Greifschwanz als fünfte Extremität. Nicht selten hängen die schlanken Primaten mit dem auffällig roten Fell sogar kopfüber nach unten, während der an der Unterseite unbehaarte Schwanz ihr ganzes Körpergewicht hält.

Ab dem morgigen Mittwoch können die beiden neuen Bewohner des Zoo Salzburg ab etwa 10:30 Uhr auf der Innenanlage des Südamerikahauses beobachtet werden. Obwohl selbst als „nicht gefährdet“ eingestuft, eignen sich Rote Brüllaffen hervorragend als Botschafter für den Schutz eines schwindenden Lebensraums: der südamerikanischen Wälder.

In Österreich ist der Zoo Salzburg der einzige Zoo, der Rote Brüllaffen hält.

**Bilder:** Zoo Salzburg/Jasmin Kiener (3), Zoo Salzburg/Ulrike Ulmann (6), *Abdruck honorarfrei!*

Für weitere Informationen:

Zoo Salzburg, Ulrike Ulmann, Mobil: +43 664 88 69 22 66, E-Mail: [ulmann@salzburg-zoo.at](mailto:ulmann@salzburg-zoo.at)